

Osterfeuer bei Rot-Weiß



Am Ostersonntag, dem 7. April, wird das Osterfeuer bei Einbruch der Dunkelheit entzündet. Wie in jedem Jahr haben viele Anwohner ihre Gartenschnittabfälle auf den Platz am Madamenweg/

Ecke Dorndriftweg gebracht und wenn das Wetter mitspielt, wird es ein schöner Frühlingsabend werden. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. *Text/Foto: Werner Fiegel*

Termine

Mi, 4. April, 9-11 Uhr
„Schuldnerberatung (DRK)“
Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a, S. 7

Mi, 4. April, 15-18 Uhr
„Frühlings- und Osterfest“
MehrGenerationenHaus,
Hugo-Luther-Straße 60a

Fr, 6. April, 10-11.30 Uhr
„Osterfrühstück“
Stadtteilladen Nord,
Neustadtring 16 a, S. 14

Di, 17. April, 18.30 Uhr
„Stadtbezirksrat“
im Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a, S. 7

Mi, 18. April, 9-11 Uhr
„Schuldnerberatung (DRK)“
Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a, S. 7

**Fr, 13. April, 14-18 Uhr,
Sa./14. April, 11-15 Uhr**
„Auftaktveranstaltung des
BIWAQ-Projekts“
auf dem Frankfurter Platz

Mi, 25. April, 18 Uhr
„Stadtweiter AK Ringgleis“
(2. Treffen), Info: Stadtteilbüro,
Hugo-Luther-Straße 60a, S. 7

Anzeige



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Das Kinder- und Jugendzentrum Drachenflug wird unterstützt von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig
Geschäftsstelle Olaf Ruhs, Donaust. 18, 38120 Braunschweig,
Tel.: 8 66 76 28

Geschäftsstelle Jens Fricke und Stefan Brüggemann, Elbestraße 30B, 38120 Braunschweig Tel.: 2 84 48 09

**Redaktions- und
Anzeigenschluss der
nächsten Ausgabe**

13.04.2012

**Diese Ausgabe erscheint
und wird verteilt ab**

27.04.2012

Anzeige

BUZBAĞ

Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten Täglich 12.00 – 15.00 Uhr
und 18.00 – 24.00 Uhr
Telefon (0531) 8853519
Cyriakusring 31 (Ecke HBK)
38118 Braunschweig

**Frohe Ostern
wünscht Ihnen
allen das Team
des BUZBAĞ**



Was feiert ihr denn da?

FRÜHLINGS- UND OSTERFEST

für Groß und Klein

Mittwoch 4. April 2012
15-18 Uhr

Wir laden sowohl christliche als auch nicht-christliche Familien ein, die Ostergeschichte zu erleben und Spiel und Spaß mit uns zu haben.

Programm:

15:30 Uhr
„Die Ostergeschichte erleben“ in Zusammenarbeit mit Uli Boeiß, Pastor Berger, Nicole und Ayse – Eintritt frei

ab 16:00 – 18:00 Uhr

- ❖ verschiedene Mitmachaktionen für Kinder (€ 1/Kind)
- ❖ Spiel- und Bastelaktionen, Eiersuchen, Osterfeuer
- ❖ Babyspielwiese, Osterbasar
- ❖ Kaffee und Kuchen, Grillen




Mehr Generationen Haus

Veranstaltungen im April 2012

So, 01.04., 14.00 – 17.00 **Bingo**

Mi, 04.04., 15.00 – 18.00 **Oster- und Frühlingsfest, für Groß und Klein**

Do, 05.04., 19.30 – 22.00 **Runter vom Sofa. Nette Leute treffen, spiele ausprobieren oder einfach nur klönen; C. Neumann**

Mi, 11.04., 10.00 – 11.00 **Literaturfrühstück, Gedichte, Reime und Sprüche zum Geburtstag; M. Döhrmann**

Mo, 16.04., 15.30 – 16.30 **Pädagogischer Nachmittag. Mein Baby möchte immer sitzen. Ist das gesund?; N. Jauns**

Mo, 16.04., 16.00 – 18.00 **Stammtisch für Wunschgroßeltern**
R. Dippel

Fr, 20.04., 10.00 – 11.00 **Politisches Frühstück. Der 8. Familienbericht der Bundesregierung; Monika Döhrmann**

Mo, 23.04., 10.00 – 11.00 **Gesundheit im Gespräch. Was ist dran am Fasten?; R. Dippel**

Di, 24.04., 15.30 – 17.00 **Internationale Küche für Kinder, (Kosten: 0,50 € pro Kind); A. Özmezarci**

Di, 24.04., 18.00 – 19.30 **Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig, Treffen in der Hugo-Luther-Str. 60A**

Wunschgroßeltern als Hilfe für Familien

Seit 2005 gibt es im Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus eine Wunschgroßelternvermittlung. Hier sind schon über 100 Menschen miteinander verbunden worden, die zusammen Geburtstage feiern, zusammen Ausflüge machen und alltägliche Gespräche miteinander führen. Auf freundschaftlicher Basis werden gemeinsame Treffen mit Kindern oder mit der gesamten Familie verbracht, die je nach Wunsch zu mehr Verbindlichkeit oder sporadischem Kontakt führen.

Für einen regelmäßigen Austausch und themenbezogene Gespräche sorgt der Stammtisch für Wunschgroßeltern. Zugleich ist das Treffen eine Orientierungshilfe für Interessierte, die auch Lust haben, ihre wertvolle Zeit mit Kindern zu verbringen. Hier trifft man sich jeden 3. Montag im Monat nachmittags um 16 – 18 Uhr im Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus.

Das nächste Treffen findet am 16. April um 16 Uhr hier im Haus statt.

Der Stammtisch ist offen für alle Wunschgroßeltern, die entweder ihre Wunschfamilie gefunden haben oder für Interessierte, die noch Wunschgroßeltern werden möchten und mehr darüber erfahren wollen. Ansprechpartnerin: Rita Dippel, Tel.: 89 54 50




Mittagstisch

3,50 Euro
Nichtmitglieder zahlen 4,00 Euro

Mo.	02.04.	Chinesische Küche
Di.	03.04.	Putenpaprika-Ragout mit Beilage
Mi.	04.04.	Gnocchi mit Salbeibutter (veg.)
Do.	05.04.	Kotelett mit Beilage
Mo.	09.04.	Chinesische Küche
Di.	10.04.	Pellkartoffeln mit Sahnehering (veg.)
Mi.	11.04.	Spaghetti mit Thunfischsoße (veg.)
Do.	12.04.	Königsberger Klopse mit Kartoffeln
Mo.	16.04.	Chinesische Küche
Di.	17.04.	Überbackener Porree
Mi.	18.04.	Überbackene Gemüsesuppe
Do.	19.04.	Bratwurst, Sauerkraut und Püree
Mo.	23.04.	Chinesische Küche
Di.	24.04.	Nudeln mit Krabben-Curry-Soße
Mi.	25.04.	Fisch mit Beilage (veg.)
Do.	26.04.	Makkaroniaufauf

Achtung: Osterferien: am 2.4., 3.4., und 5.4. haben wir bis zum 14 Uhr geöffnet!
Am 30.4. haben wir geschlossen (Tag vor 1. Mai)

Mittagstisch von 12.30 – 13.30 Uhr!
Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK Mo – Fr von 9.00 – 12.00 Uhr	KAFFEE UND KUCHEN Mo – Do von 15.00 – 18.00 Uhr
--	---

Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig Tel.: 0531/ 89 54 50



Ein Jahr nach Fukushima Lichterkette 2012

Am Sonntag den 11. März haben sich 24000 Bürger an der Lichterkette beteiligt, um den Opfern von Fukushima zu gedenken und ein Zeichen gegen den unverantwortlichen Umgang mit dem Atommüll in der Region Braunschweig zu setzen. Auf einer Strecke von Rund 80 km zündeten sie alle ihre Fackeln an und verbanden somit über die vielen Infopunkte den Schacht Konrad in Salzgitter, die Asse II im Landkreis Wolfenbüttel und die Firma Eckert & Ziegler in Thune zu einer leuchtenden Kette. Bundesweit war diese Lichterkette die größte Aktion, die damit eine weitere deutliche Mahnung an die Politik gesendet hat.

Peter Dickel von der Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad betonte: „Nach den Protesten heute kann niemand mehr ernsthaft glauben, die Auseinandersetzung um Atomenergie sei zu Ende“, „Gorleben und Konrad müssen als Endlager-Standorte aufgegeben und der Atommüll aus den Lagern Asse II und Morsleben heraus geholt werden.“ newsclick 11.03.2012

Die Nuklearkatastrophe vom 11. März 2011 hat das Land in Japan tiefgreifend verändert. Nach einem gewaltigem Erdbeben kam es zu einem Jahrhundert-Tsunami und führte zum Super-Gau. In 3 Reaktorblöcken kam es zu Kernschmelzen, bei dem größere Mengen von radioaktiven Material freigesetzt und Luft, Böden, Wasser und Nahrungsmittel in der land- und meerseitigen Umgebung kontaminiert wurden. Es gab 19000 Tote und Vermisste, mehr als 340 000 Menschen mussten ihre Heimat verlassen und weite Gebiete nahe der Atomruine Fukushima sind verstrahlt und auf lange Sicht unbewohnbar.

Die Aktiven des JugendUmweltParks (JUP) und die Initiative Kulturschaufenster 38118 gedachten mit vielen anderen Bürgern dieser Katastrophe und gestalteten einen Infopunkt auf dem Frankfurter Platz. Schnell waren alle 70 Fackeln ausverkauft und um 19:00 Uhr rückten die Menschen zu den Nachbarinfopunkten am Nexus und an der Ecke Cammannstraße auf. Es gab eine tolle Stimmung mit musikalischer Begleitung vom Gitarrenduo Dorothea Biedermann und Stefan Chone die sich spontan bereit erklärt hatten, zusammen ein Repertoire von Folkmusik, Bossa Nova bishin zu Improvisationen zu spielen. Das Duo wurde nach der gelungenen Veranstaltung auf dem Platz im Restaurant Gambit durch Frank Tollnick an der Mundharmonika ergänzt.

Weitere Informationen und Fotos zur Lichterkette, zum JugendUmweltPark und zum Kulturschaufenster finden Sie unter:
www.lichterkette2012.de - www.jugendumweltpark.de - www.kulturschaufenster-bs.de

*Text/Fotos
www.Markwort-Design.de*



Entfernungen von Braunschweig bis: Schacht Konrad=20km Asse II =25 km Morsleben=45 km Gorleben= 130 km





Deutsche Seniorenstift Gesellschaft trägt Schulgeld für ihre Auszubildenden

Der hannoversche Pflegeheimbetreiber Deutsche Seniorenstift Gesellschaft, kurz DSG, zahlt ab dem 01.03.2012 das Schulgeld für seine Auszubildenden in der Pflege. Hintergrund der Maßnahme ist der spürbare Nachwuchsmangel in der Altenpflegebranche.

Laut dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa) fehlen bereits im Jahr 2020 bis zu 288.000 Pflegefachkräfte. Zum einen werden, bedingt durch den demografischen Wandel, immer mehr Pflegekräfte benötigt. Gleichzeitig werden aber in den kommenden Jahren viele ältere Fachkräfte in den Ruhestand gehen, für die nicht genügend jüngere nachrücken.

Nach einer Studie der Universität Bremen können sich weniger als 4% der Schüler an allgemeinbildenden Schulen vorstellen, einen Beruf in der Altenpflege zu ergreifen. Ursache dafür ist vermutlich auch das fällige Schulgeld, das - anders als in den meisten Ausbildungsberufen - die Altenpflegeschülern aus der eigenen Tasche an die Altenpflegesschulen zahlen müssen. Abhängig von der jeweiligen Schule können das über 200€ pro Monat sein.

Die DSG möchte mit dieser Aktion ein Zeichen gegen den Nachwuchsmangel

setzen und hofft, dass sich andere Pflegeheimbetreiber anschließen werden. Gleichzeitig richtet die Geschäftsführung der DSG den Appell an die verantwortlichen Personen in der Politik, dass zukünftig der Staat das komplette Schulgeld der Altenpflegeschüler übernehmen sollte. Dies wäre ein deutliches Signal für die Bedeutung des Altenpflegeberufes in der Gesellschaft.

Dieser hat in der Öffentlichkeit leider immer noch ein schlechtes Image, obwohl er einen krisenfesten Arbeitsplatz und gute Aufstiegsmöglichkeiten bietet. Die DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft betreibt gegenwärtig 14 Pflegeheimstifte in den Bundesländern Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen und bildet in diesen aktuell 35 zukünftige Altenpflegerinnen und -pfleger aus.

DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft mbH & Co. KG
Misburger Straße 81 d
30625 Hannover
Kontakt bei Rückfragen:

Thomas Weiß
Tel. 0511/89 89 22 22
Email: thomas.weiss@dessg.de
www.deutsche-seniorenstift.de

21.04.2012 (Samstag) 13 Uhr:

Wir legen ein Hügelbeet an!

Ein Hügelbeet könnte man auch als "bepflanzten Komposthaufen" bezeichnen. Es besteht aus Zweigen, Laub, Kompost und Mist oder Grassoden. Wir wollen mit Euch zusammen ein Hügelbeet anlegen. Natürlich erklären wir, wie das genau funktioniert und auch, welche Vor- und Nachteile ein Hügelbeet hat. Die Veranstaltung findet im JugendUmweltPark (JUP) Braunschweig statt. Um uns die Planung zu erleichtern, wäre es nett, wenn ihr euch vorher anmeldet.

Veranstalter: JugendUmweltPark (JUP) Braunschweig - ein Projekt der ökoscouts-, Kreuzstraße 62.

Anmeldung: jugendumweltpark@web.de oder während unserer am Donnerstag von 16 - 18 Uhr

Weitere Infos unter www.jugendumweltpark.de

Maik Südwold
JUP

Einladung:
zu unserem
traditionellen



OV Braunschweig West

Frühlingsfest



Wann: Am Samstag, den 28. April 2012 um 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte der AWO, Lichtenberger Str. 24, BS Weststadt
Bei Kaffee und Kuchen möchten wir gerne gemeinsam einige gemütliche Stunden verbringen. Für Tanz und Unterhaltung sorgt

Romina

Wir würden uns freuen viele Menschen aus nah und fern begrüßen zu dürfen

Text/Foto
Jörg Hitzmann



Neues aus der Nähwerkstatt

die Nähwerkstatt ist von Dienstag, den 3. April bis Ostermontag, den 9. April geschlossen. Jeden Dienstagvormittag von 10:00 bis 13:00 h nähen wir kleine und große Taschen. Wie immer kostenlos und mit viel Spaß dabei!

Wir freuen uns über euren Besuch!
Falls ihr Fragen habt: 0531 - 48 2 73 73 2 oder info@flickwerk-braunschweig.de
Wir freuen uns immer noch über Stoff- und Materialspenden und jemanden der Nähmaschinen reparieren kann!

Termine der Nähgruppen;
0531 - 48 2 73 73 2 oder
info@flickwerk-braunschweig.de

Neue Westpost, Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel
Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“ c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
Homepage: neue-westpost.de
E-Mail: info@neue-westpost.de
Redaktion: Gisela Ohnesorge, Siegfried Micklej, Ulrike Lopau (V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)

Layout/Datenerstellung: RF-Datenservice, Braunschweig
Druckerei: Oeding Druck GmbH, Braunschweig
Auflage: 12.000 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2009



Der Saal des Quartierszentrums in der Hugo-Luther-Straße – Bilder und Räumlichkeiten sind für die Eröffnung bereit



M. Döhrmann und R. Dippel, Mütterzentrum/ MGH; U. Böß, Ev. Kirche, Y. Cil und D. Nötter, Stadtteilbüroplankontor (v.l.) begrüßten die Gäste der Ausstellungseröffnung.

Spiegelbilder – eine Ausstellung in der Hugo-Luther-Straße 60A

Am Freitag, 9. März wurde im Saal des Quartierszentrums eine Ausstellung mit Werken von Christoph Berger, Pfarrer an St. Michaelis, eröffnet. Das Mütterzentrum/ MehrGenerationen-Haus, Stadtteilbüro plankontor und die Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet freuten sich als Veranstalter über einen guten Besuch der Veranstaltung und einen gelungenen Abend.

Bei der Ausstellungseröffnung war zu erfahren, dass Christoph Berger nicht nur kunstinteressiert und selbst künstlerisch tätig ist, sondern auch gerne andere anregt, künstlerisch und kreativ tätig zu sein. Sein letztes Kunstprojekt in der Gemeinde fand im Februar diesen Jahres statt.

In Konfirmandenferienseminaren hat er damit begonnen, Kunst als eine Form der Auseinandersetzung mit biblischen Themen für Konfirmanden zu entdecken. Die Kreativität und die Ergebnisse der Jugendlichen haben ihn immer wieder sehr beeindruckt, weil mit Bildern Dinge ausgedrückt werden konnten, die nicht über Lippen gegangen wären.

Von Pfarrern denkt sagt und denkt man ja, dass sie Menschen „des Wortes“ sind. Das ist sicher auch bei Christoph Berger der Fall ... aber die Bilder und die Beschäftigung mit der Kunst



Der Künstler Christoph Berger mit Frau Ilona und den Söhnen Wanja und Simon unter einem der ausgestellten Werke

stellen ebenso ein Stück seines „Pfarrer-seins“ dar. Ganz oft sind biblische Verse oder Inhalte – vorzugsweise aus dem Alten Testament – Anregung für ein Werk. Und das Ergebnis spiegelt dann beides, die biblische Aussage und seine Sicht der Dinge. Die Ausstellung wird noch bis Ostern in der Hugo-Luther-Straße zu sehen sein, montags bis donnerstags von 9.00 – 18.00 Uhr und freitags von 9.00 – 13.00 Uhr.

*Text/Fotos
Ulli Böß*



Ch. Berger, der Künstler, M. Döhrmann und R. Dippel, MGH; U. Böß, Ev. Kirche, Y. Cil und D. Nötter, Stadtteilbüroplankontor (v.l.) begrüßten die Gäste der Ausstellungseröffnung.



Christoph Berger im Gespräch mit Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung.

Seifen- und Kristallsodafabrik Joh. Fr. Weber

Im Jahr 1842 eröffnete Seifensiedemeister Weber an der Fallersleber Straße 6 eine Seifensiederei mit offenem Ladengeschäft.

Er beschäftigte sich in der Hauptsache mit der Herstellung aller Arten Haushaltsseifen, Spezialität „Bravo-Seifen“ Schmierseife, Waschpulver, Glycerin, Soda. Später kamen Parfümerie und Chemische Fabrik hinzu. Er sott den damaligen Verhältnissen entsprechend, nur die Seifen, welche er in seinen Ladengeschäften Poststraße 9 und Fallersleber Straße 6 verkaufte. Schon längst hatten seine Seifen ihr Absatzgebiet nicht mehr allein in Braunschweig. Sondern sie wurden in allen Städten Nordwestdeutschlands und auch durch Hamburger Agenten ins Ausland vertrieben.

Um den immer größer werdenden Umsatz Rechnung zu tragen, waren die Brüder Weber bald gezwungen, Neuerungen einzuführen und Erweiterungen vorzunehmen. Sie bauten im Jahr 1911 eine bedeutend größere Kühlmaschine, schafften drei automatische Seifenpressen an und führten neben der Fettspaltung im Autoklaven, die Fettspaltung nach Twitchell (Glyceringewinnungsanlage) ein. Durch die Zunahme des Büropersonals mussten auch die Kontorräume in einem neu gebauten Kontorhaus untergebracht werden.

Wir lesen in einer Braunschweiger Zeitung 1942 Ein Jahrhundert Seifensieder

16. November 1842 teilte der Seifensiedemeister Johann Friedrich Weber, der einen alten Handwerkereschlecht aus Osterwiek/Harz entstammte, einem „geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum“ mit, daß er eine komplette Seifensiederei in der Fallersleber Straße 6 eingerichtet habe und dort beste trockene Seife und sehr schöne Lichter fabrizieren und verkaufen werde. Das Geschäft vergrößerte sich bald. 1865 erwarb J. F. Weber die Seifenfabrik von Johann Konrad Heine in der Kannengießstraße,



und vergrößerte auf diese Weise weiter seine Produktion und sein Absatzgebiet. 1884 errichtete dann sein Sohn, Julius Weber, Hildesheimer Straße 10 eine neue Fabrik, die den Ansprüchen einer modernen Fabrikation entsprach, während beide Ladengeschäfte in ihren alten Häusern verblieben. Julius Weber starb im Februar 1897. Sein Schwager Emanuel Wecker, führte für die unmündigen Söhne, Ernst und Friedrich, das Unternehmen fort und modernisierte die Fabrik. Am 1. Januar 1908 übernahmen Ernst und Friedrich Weber das Werk und vergrößerte es durch der Seifenfabrik Karl J. Hoepner, Hannover.

Der 1. Weltkrieg rief die Brüder zu den Fahnen. Auch jetzt im Kriege arbeitete das Unternehmen unter Leitung des Betriebsführers Ernst Weber im Rahmen der durch den Krieg gestellten Aufgaben (Quelle: Stadtarchiv).

Die Erweiterung der Produktion durch die Anfertigung, z. B. feiner oder parfümierte Seifen, und so genannter Parfümerien wie wohlriechende Wasser, wurde der Umsatz gesteigert.

Durch ständige Modernisierung und Vergrößerung der Maschinen, auch durch Zukauf von Gelände, wuchs die

Firma zu einem Großbetrieb. Im 2. Weltkrieg wurden unter anderem die berühmten „Hindenburg-Lichter“ hergestellt. Ältere Menschen werden sie noch in schlechter Erinnerung haben, denn sie verqualmten die ganze Wohnung und stanken fürchterlich. Auch wurde die ungeliebte braune und wenig schäumende Kriegskernseife hergestellt. Diese Seife wurde in großen Holzkisten an die Geschäfte geliefert. Parfümierte Feinseifen wurden im Krieg nicht produziert.

Am 15. Oktober 1944 wurde durch Bombardierung, und am 11. April 1945 durch Beschuss, die Firma zu 75 % vernichtet. Vollständig wurde das Pfortner- und das Kontorgebäude zerstört. Im Zuge sofort eingeleiteter



Maßnahmen konnte im Keller und teilweise im Erdgeschoß der Betrieb notdürftig eingerichtet werden.

Im Juli 1945 wurde bereits für die englischen Militärbehörden wieder Seife hergestellt.

In den 60er Jahren wurden die Fabrikgebäude abgerissen und ein Wohnhochhaus, mit einer Deutschen Bank Filiale, an der Ecke Neustadtring/Celler Straße errichtet.

Foto/Text
Klaus Hoffmann
Stadtteilheimatpfleger

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat

Auf seiner Sitzung vom 15. März beriet der Sanierungsbeirat das Maßnahmenprogramm für 2012 und stimmte ihm einstimmig zu. Im Folgenden eine knappe Übersicht über die wichtigsten Projekte der Sozialen Stadt in diesem Jahr:

Das Massivhaus des Kinder- und Familienzentrums Schwedenheim wird in Teilbereichen energetisch saniert und im 2. OG modernisiert.

In der Hebbelstraße sollen behindertengerechte Zugänge zu einigen Wohnungen geschaffen werden.

Das Gebäude Goslarsche Straße 2 wurde verkauft. Der neue Eigentümer möchte das marode, aber sehr schöne Fachwerkhaus von Grund auf sanieren. Die Kindergruppe Rübe e.V. darf jedoch noch mindestens 10 Jahre das Erdgeschoss nutzen.

Die Dokumentation über die in den letzten 10 Jahren erneuerten bzw. neu gebauten Spielplätze im Sanierungsgebiet erscheint voraussichtlich im Mai. Ein Übersichtsplan ist auch mit dabei. Beides wird zurzeit von den Fachbereichen Stadtgrün und Kinder, Jugend und Familie sowie von plankontor erarbeitet.

Die Cammanstraße soll umfassend saniert und die Sophienstraße barrierefrei gestaltet werden.

In diesem Jahr soll auch die Dreiecksfläche zwischen Ringleis und Gartenkamp zu einem Mehrgenerationengarten umgestaltet werden. Weitere kleinere Maßnahmen, wie Bepflanzungen und Herstellung von Wegeverbindungen, sind am Ringleis geplant.

Auch private Modernisierungen sollen nicht zu kurz kommen. Es handelt sich hierbei um kleine Maßnahmen der Wohnumfeldaufwertung (Innenhofumgestaltungen, Begrünungen) und um energetische Sanierungen.

Am Westbahnhof werden einige Projekte im Rahmen des EFRE-Programms (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) mit Hilfe von EU-Geldern umgesetzt. Ergänzend dazu sollen mit Städtebaufördermitteln die Fliegerhalle und das Kontorhaus modernisiert wer-

den und ein Grundstück erworben werden, um am südlichen Ende der Büchnerstraße, Ecke Hugo-Luther-Straße einen Wendehammer einrichten zu können. Der Baum dort bleibt erhalten. In der Kreuzstraße 67 plant die HBK in Abstimmung mit der Verwaltung ein Kreativzentrum aufzubauen.

Und nicht zuletzt soll das Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße, insbesondere der große Saal, energetisch saniert und vielleicht sogar erweitert werden.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Sanierungsbeirat mit der Ausgleichsbetragserhebung (hierzu näheres in der nächsten Ausgabe).

Die neue Vorsitzende des Sanierungsbeirats, Frau Johannes, bedankte sich bei unserem Bezirksbürgermeister Herrn Dölz, der ja leider seit diesem Jahr nicht mehr Mitglied des Beirates ist, für seine gute Arbeit als Vorsitzender des Sanierungsbeirats.

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats

Der Sanierungsbeirat tagt wieder am Donnerstag, 31. Mai um 18 Uhr wie immer im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a. Über die Tagesordnung können Sie sich im Stadtteilbüro informieren (Tel.: 280 15 73).

Neues aus dem Stadtteil

BIWAQ: Hilfe bei Praktikum - Ausbildung - Arbeit

Am Freitag, 13. April von 14-18 Uhr und am Samstag, 14. April von 11-15 Uhr findet auf dem Frankfurter Platz eine Auftaktveranstaltung zum BIWAQ-Projekt im Westlichen Ringgebiet statt.



Es hat den schönen Namen "38118 STAR – Stadtteilbezogene Arbeitsmarktintegration". Das Projekt hat zum Ziel, junge Menschen im Übergang von der Schule zum Beruf, Frauen nach der Familienpause und alleinerziehende Frauen und Männer bei der Suche nach einem Praktikum, einer Ausbildung oder einer Arbeit zu unterstützen. Die Menschen sollen dabei umfassend und individuell über lange Zeit begleitet und beraten werden. Weitere Angebote sind: Selbstbehauptungstraining, Nachhilfe, Prüfungsvorbereitung, Hilfe bei Word, Excel oder Power Point, Hilfe bei Suchtproblemen. Wer zu den Themen Beruf, Ausbildung, Praktikum, Bewerbung, Arbeit Fragen hat, kann sich an die Beraterinnen im Bauwagen wenden. Ein festes Büro wird in der Jahnstraße 1 eingerichtet.

Was kommt...

Soziokulturelles Theater

Ergänzend zum soziokulturellen Theater, das im Juni/ Juli wird in der Kunstmühle auf dem Bühler/MIAG-Gelände auf die Bühne gebracht wird, findet am 10. Mai ein Erzählcafé zur Firmengeschichte von Bühler/ MIAG statt. Wer noch Interesse hat, an dem Theaterspektakel mitzumachen, kann sich bei Ulrike Willberg von der „Agentur für Weltverbesserungspläne“ (Projektleitung) unter uwillberg@aol.com oder im Stadtteilbüro plankontor (Veranstalter zusammen mit dem Frauenverein Elele e.V.) unter 280 15 73 melden.

Ausstellung im Quartierszentrum

Noch bis zum 13. April sind die beeindruckenden Bilder von Pfarrer Christoph Berger zu sehen. Es sind Linolschnitte mit biblischen Themen.

Aktueller Stand der Baustellen

Die Baumaßnahmen am Bunker am Madamenweg haben im Februar begonnen. Hier entstehen hochwertige Eigentumswohnungen.

Die Trasse für die Erschließungsstraßen für das Gewerbegebiet Büchnerstraße/Westbahnhof wurden weitgehend freigelegt. Der Straßenbau beginnt in Kürze.

Was war...

Neunraumkunst Jahnstraße 7

Die Künstlergruppe Neunraumkunst, die sich zum Kulturschaufenster im September 2011 zusammengefunden hat, hat von der BBG die Zusicherung bekommen, dass sie noch mindestens bis zum 31. Mai die Wohnungen in der Jahnstraße 7 nutzen darf. Hier können die Kunstwerke von 9 Künstlerinnen betrachtet werden, die auch in den Räumen ihr Atelier haben. Jeden Donnerstag ab 20 Uhr gibt es darüber hinaus ein Kulturprogramm mit Lesungen und Musik zu genießen. Es lohnt sich!

Garten ohne Grenzen

Im Februar und März haben erste Planungstreffen stattgefunden. Hier wurden erste Ideen für den gemeinsamen Garten gesammelt.

es wurden auch schon, wie denn so ein aussehen könnte. Natürlich sind auch Einzelparzellen möglich.

Wer sich für das interkulturelle Gartenprojekt für Senioren und Seniorinnen interessiert, kann jederzeit ins Projekt einsteigen! Mitmachen können alle ältere Menschen türkischer, polnischer, russischer, italienischer, usw. und auch deutscher Herkunft. Bitte wenden Sie

sich an das Stadtteilbüro in der Hugo-Luther-Str. 60a (Tel.: 280 15 73).



Verfügungsfonds - jetzt können Sie wieder Gelder beantragen!

Mit den Geldern aus dem Verfügungsfonds kann jede und jeder auf einfache und schnelle Weise eine Projektidee in die Tat umsetzen. Es sind keine umständlichen und langwierigen Behördengänge mehr nötig. Der Verfügungsfonds wird von der Stadt Braunschweig im Rahmen der Sozialen Stadt für das Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet zur Verfügung gestellt. Mit den Geldern aus dem Verfügungsfonds sollen kleinere Projekte aus dem Stadtteil unterstützt werden, die die

Stadtteilkultur beleben, nachbarschaftliche Kontakte stärken, die lokale Beschäftigung fördern oder die Selbsthilfe unterstützen. Gefördert werden können z.B. Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit (z.B. die Druckkosten für Plakate oder für eine Kinderzeitung), auch kleine Honorare für kleinere Aufträge oder Anschaffungen und Sachkosten. Nicht gefördert werden können laufende Kosten oder Folgekosten (z.B. Mieten) und Maßnahmen, die schon begonnen haben oder abgeschlossen wurden.

Grundsätzlich kann jeder Bürger oder Bürgerin, jede Einrichtung, jede Initi-

ative einen Antrag stellen. Eine Rechtsform (z.B. als eingetragener Verein) ist nicht notwendig. Wichtig ist, dass das Projekt im Sanierungsgebiet durchgeführt wird bzw. einen Bezug dazu hat. Über die Anträge entscheidet der Sanierungsbeirat auf seinen öffentlichen Sitzungen. Das Quartiersmanagement plankontor prüft lediglich, ob der Antrag formal und inhaltlich den Vorgaben entspricht. Das Stadtteilbüro unterstützt Sie gerne bei der Antragstellung! Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie eine Projektidee haben! Tel: 280 15 73



Wer kann sich an dieses große Eckhaus im Westlichen Ringgebiet erinnern? Wer weiss wo das Haus stand? Klaus Hoffmann, unser Stadtteilheimatpfleger des Westlichen Ringgebiets, ist für jeden Hinweis dankbar! Bitte melden Sie sich bei ihm unter: 05341 / 267 885. Vielen Dank!

Angebote April im Kinder – und Familienzentrum Schwedenheim

Die Angebote unseres Hauses richten sich an alle Mütter und Väter. Nähere Informationen erhalten sie gerne im Büro des Kinder- und Familienzentrums.

Themennachmittage:

Freitag, den 13. April 2012

14:00 h - 15:30 h

Thema: Freitag der 13., ein Glückstag? Frau Jördis Meier (gelernte Hebamme) beantwortet ihre Fragen rund um das Thema Schwangerschaft und Geburt

Montag, den 16. April 2012

14:00 h - 16:00 h

Offene Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle Domplatz
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Montag, den 23. April 2012

16:00 h - 17:30 h

Informationsveranstaltung „Der Fernseh-Alltag von Kindern und Jugendlichen: Wieviel TV ist sinnvoll, was macht Kindern Angst? Referent: Eltern - Medien- Trainer Stefan Schaper

Die Veranstaltungen finden in der Nachbarschaftsetage (1. Stock, Massivhaus) statt und sind kostenfrei.


Hugo-Luther-Straße 60
0531-8019851

Star-  Braunschweig



Ladies on tour geht wieder los! FAHRRADFahren FÜR ANFÄNGERINNEN

Welche Frau möchte Fahrradfahren lernen?

Am Mittwoch den 18. April 2012 um 10.00 Uhr beginnt unser neuer Kurs mit Verkehrsunterricht mit der Verkehrssicherungsbeauftragten der Polizei.

Das 1. Treffen soll es uns ermöglichen, uns kennen zu lernen und den Ablauf des Kurses abzusprechen.

Falls ihr Sie fragen oder sich nur anmelden wollen, melden sie sich bitte beim Stadtteilbüro plankontor unter der Telefonnummer **0531-280 15 73**.

plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH
Yeşim Çil



Liebe Eltern, liebe Interessierte des Kochclubs!

Der Kochclub geht auch im Jahr 2012 weiter!

15. Februar 2012

10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Thema: „Fruchtzwerge, Leckermäulchen und Co“

Kann ich das auch zu Hause nachkochen ?

21. März 2012

10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Thema: Bunte Verführungen aus der Brotdose (mit Heike Kästner)

18. April 2012

10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Thema: Pírerogi oder Sapekanka – was essen unsere Nachbarn?

16. Mai 2012

15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Thema: Nicht nur für Fußballfans: „Kochen“ und „Backen“ rund um die EM 2012 “

20. Juni 2012

10:00 – 13:00 Uhr

Thema: Arabisch kochen

20. Juli 2012

11:00 Uhr – 15:00 Uhr (incl. Vorbereitungszeit)

Thema: Endlich Ferien! Wir grillen!

Kosten: 3,00 € pro Termin und Teilnehmer

Eine Kinderbetreuung ist möglich

Anmeldung im Kinder- und
Familienzentrum Schwedenheim
Hugo-Luther-Straße 60
Tel.: 0531- 8019851

Stadt



Braunschweig



Schadstoffmobil

Alba GmbH,
Frankfurter Str.
Freitags 13.00 h - 14.00 h

Madamenweg
Dienstag, 6.3.
12.15 h - 13.15 h
Madamenweg (Auto-
bahnbrücke, stadtaus-
wärts links)



Broitzemer Straße/Ecke Juliusstr.,
Donnerstag, 26.4., 14.30 h - 15.30 h

Eingesammelt wird unter anderem:
Lack-, Ölfarben, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Chemikalien, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Pflanzen-, Rostschutzmittel, Bauschaumdosen, Autobatterien, -pflegemittel, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe

Flüssiges Gefahrgut ist in festverschlossenen Behältern anzuliefern.

Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten wie z.B. Toaster, Rasierer, Taschenrechner, Monitore, PC's, Drucker, Leuchtstoffröhren oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)

Modellprojekt „Lebenschancen durch Sport“
des VfB Rot-Weiß 04 e.V. Braunschweig

Freies Fußball-Training mit Torsten Sümnick



Im Rahmen des Modellprojekts „Lebenschancen durch Sport“ bietet der Sportverein VfB Rot-Weiß ab 1. März 2012 wieder ein freies Fußball-Training für Mädchen und Jungen im Alter zwischen 12 – 16 Jahren an. Bis zum 7. Juni 2012 wird Eintrachts Ex-Profi Torsten Sümnick insgesamt 15 Trainingseinheiten zu jeweils 1,5 Stunden Dauer anbieten.

Der Verein plant zusätzlich ein attraktives Rahmenprogramm. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Start der Trainingsserie ist am Donnerstag, 1. März 2012, 17 Uhr, im Georg-Weber-Stadion am Madamenweg.

Das Stadion ist mit der Buslinie 418 bequem zu erreichen (Haltestelle An der Horst).
Infos auch unter torsten.suemnick@loewenkickers.de



Rezept des Monats“ Kindercocktail“

Zutaten:80 ml Bananensaft,
40 ml Pfirsichnektar,
20 ml süße Sahne,
5 Erdbeeren
Eiswürfel



Zubereitung: Die Erdbeeren sehr fein pürieren und mit den übrigen Zutaten vermengen. Alles zusammen in den Shaker gegeben, eine Minute kräftig mixen und in hohe Gläser auf klein gestampfte Eiswürfel geben.

Wenn ihr Freunde zu Euch einlädt, dann dekoriert die Gläser einfach so:

Saft in Gläser füllen und eine Orange in Scheiben schneiden. In jedes Teil einen kleinen Schlitz schneiden und an den Rand eines Glases stecken. Oder: Verschiedene Früchte auf Cocktailspießchen stecken und über die Gläser legen. Viel Spaß!

Hühner werden seit etwa 5.000 Jahren als Haustiere gehalten. Die ersten Haushühner lebten in Vorderasien. Über das Bankivahuhn, das als Urhuhn gilt und in Indien lebt, ist das Haushuhn mit dem Fasan und dem Rebhuhn verwandt.



**Auflösung Rätsel :
Weltraum**

**Experimente, Rätsel und Infos...
für Kids aus dem
westlichen Ringgebiet**

Witz des Monats

„Wo ist denn dein Zeugnis?“, will der Vater von Lars wissen. „Ach, das habe ich Erik geborgt. Der will mal seine Eltern so richtig schocken.“

Experiment des Monats

Salz- oder Süßwasser?

Du brauchst:

Eine Dreikantleiste aus trockenem Tannen- oder Fichtenholz(ca. 10 cm lang), eine Schale mit Salzwasser, eine Schale mit Leitungswasser. Lege das Holzstück erst in die Schale mit Leitungswasser. Welche Seite zeigt nach oben? Wiederhole das ganze in der Schale mit Salzwasser.

Was passiert?

Im Salzwasser zeigt die Spitze nach oben. Im Leitungswasser schwimmt das Holz tief im Wasser mit der flachen Seite nach oben. Streue ganz vorsichtig Salz ins Leitungswasser.

Wann dreht sich das Holz um?

Versalzenes Meer

Im Toten Meer ist der Salzgehalt so hoch, dass man auf dem Wasser treiben kann, ohne schwimmen zu müssen. Denn salziges Wasser hat einen starken Auftrieb! Der Name des Meeres besteht zu Recht. Nur wenige Pflanzen und Bakterien sind in der Lage, im Toten Meer zu überleben.



So baden die Menschen im Toten Meer

**Rätsel : Scherzfrage
Warum legen Hühner Eier?**


Kinder- und Familienzentrum
SCHWEDENHEIM
Hugo-Luther-Straße 60
0531-8019851



Fitness-Training für Männer

Weit über 40, aber immer noch nicht müde. So bezeichnet sich eine Gruppe von jung gebliebenen Freizeitsportlern des VfB Rot-Weiß.

Power Fitness, Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauftraining, Funktionsgymnastik und auch Ballspiele (Volleyball) stehen jeden Donnerstag von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Turnhalle Bürgerstraße auf dem Pro-

gramm. Auch das gesellige Zusammensein kommt nicht zu kurz.

Herzliche Einladung zum „Schnuppern“! Wir freuen uns über jeden, der bei uns mitmachen möchte: Interessierte Herren Ü50 können sich unter Tel. 0531-513700 informieren.

Text: Gerd Schniete

Foto: Werner Bendlin



Auf diesem Foto sind alle Gymnastik-Senioren (und Seniorinnen) zu sehen

DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.

**Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Tel.: 8 37 38 o. 2 801 92 79**

**Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
15.00 Uhr bis 17.30 Uhr**

**In den Ferien:
9.30 Uhr bis 12.15 Uhr**

**Eure Ansprechpartner sind:
Andreas Hubrich und
Anja Preibisch-Jakupi**

Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit vielen hilfreichen Kontakten in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de



Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:
Oeding Info · Wilhelmstraße 1 · 38100 Braunschweig

BINGO

Sonntag
1.4.2012

14.00 - 17.00 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

Bingo pro Durchgang € 2,00
oder alles incl. € 10,00 (Bingo, Kaffee, Kuchen, Getränke)



Mütterzentrum Braunschweig e.V.

MehrGenerationenHaus

Hugo-Luther-Str. 60A 38118 Braunschweig

Telefon: 0531-89 54 50

e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 9-18 Uhr, Freitag 9-12 Uhr



Neue Kunstwerkstatt im Quartier und mehr

... und weiter forscht das Forum für Kunst und Kultur im Westlichen Ringgebiet von Braunschweig und möchte auch im April wieder ein neues Projekt und die dahinter stehenden Künstlerinnen und Künstler vorstellen.

Am Mittwoch, den 18. April 2012, öffnen die Künstlerin Monika Aumann und ihr Kollege Knud Balandis ihr neues Atelier um 19 Uhr im Königstieg 10 (Königstieg/Ecke Tuckermannstraße) für alle kunst- und kulturbegeisterten Braunschweiger/innen. Monika Aumann bildet vorwiegend Menschen und Menschengruppen ab, zeichnet diese direkt in einer Situation oder bedient sich aus Vorlagen, wie Fotos von Freunden, Zeitungsabbildungen und Fotobänden. Neben der Zeichnung benutzt sie häufig die Radierung als Ausdrucksmittel, die sie in unterschiedlichen Techniken ausführt.

Knud Balandis malt, zeichnet und druckt häufig Geschichten, die gerne auch in einem Bild viele unterschiedliche Erzählstränge verfolgen können. Die Bilder werden selten als zu leer empfunden. Beide schwingen auch gerne einmal an einem gemeinsamen Bild den Pinsel oder die Radiernadel. Das Atelier im Königstieg 10 entsteht aktuell in einer ehemaligen, jahrelang leerstehenden Fleischerei und beherbergt derzeit eine für Hoch- und Tiefdruck geeignete Druckwerkstatt.

Ein weiterer wichtiger Termin für unser Viertel ist der 20.04.2012. Da eröffnet in der Rudolfstraße 14/15 mit dem Atelier Rotes Sofa – ein neues Kultur- und Kreativcafé im Westlichen seine Pforten erstmalig um 19 Uhr. Die Betreiberin Astrid Brandt wird uns dies zum Forum vorstellen. Für weiteren Gesprächsstoff werden die vielen aktuellen Themen, wie die Diskussion rund um ein Neues? Anderes? Soziokulturelles Zentrum für Braunschweig (s. ehem. FBZ), die NeunRaumKunst, das Projekt Kultur.Raum.West und das Kulturschaufenster sorgen – in diesem Zusammenhang noch einmal die Bitte: alle bekannten Filme und filmischen Dokumente aus dem Westlichen Ringgebiet dem Kulturschaufenster mitteilen (info@kulturschaufenster-bs.de oder anrufen: 0531 1228799).

Michael Lehmann

i.A. Kulturschaufenster 38118 /
www.kulturschaufenster-bs.de

Fr 20.04., 19:30 Uhr

KULTUR vor ORT

Frivol - als auch ...

Ein lockerer, doch sittlicher Reigen von Liedern und Gedichten mit dem Duo **LYRIK + MUSIK**

Hans-W. Fechtel und Bernhard Selker.

Fürs erfüllende Miteinander der Geschlechter wäre die platonische Liebe allein etwas langweilig, denn immer lockt auch der Leib ... und der Seitensprung!

Dieses Programm umfasst in Lied und Rezitation kecke und lustvolle Texte zum ewig lockenden Sinnlich-Körperlichen von Wedekind, Kästner, Tucholsky, Ringelnatz, Grünbaum, Hammerschlag und anderen.

Veranstalter: Fachbereich Kultur, Abt. Literatur und Musik

Veranstaltungsort: Pfarrscheune der ev. Kirche Ölper, Kirchbergstr. 2, 38114

Eintritt: 6,00 € (Vorverkauf), 8,00 € (Abendkasse)

Vorverkauf: Brennstoffhandel Schmidt, Celler Heerstr. 40, 38114 BS

Infos und Reservierung unter Tel.0531 470-4862

Buchpremiere:

Okergeschichten Verbrechen, Wahnsinn, Leidenschaft

Eine Lesung von und mit Hardy Crueger

Ist das mysteriöse Mädchen am Ufer wirklich nur ein Geist?

Auf was warten die beiden Männer, der eine mit der Panzerfaust, der andere mit dem automatischen Gewehr?

Und wer ist die junge Frau, die von einem Auto erfasst und in das steinige Bett der Oker bei Altenau geschleudert wurde?

Diesen Fall übernimmt gut gelaunt Kommissar Carsten Sanders. Aber in was für eine üble Sache er da gerät, das hätte er sich nicht träumen lassen. Und was für eine Rolle spielt eigentlich unser kurzer, wilder Fluss in dieser spannenden Geschichte?

Alle diese Fragen wird Hardy Crueger während der Lesung persönlich klären. Bereits seit dem Jahr 2010 liest der Braunschweiger Autor seine spannenden Crime Stories und Psychothriller vom Okerufer vor meist ausverkauften Rängen. Jetzt sind endlich alle Geschichten in einem Buch versammelt und bieten beste Unterhaltung aus dem Braunschweiger Land!

Die OKERGESCHICHTEN sind zwölf atemberaubende Crime Stories und Psychothriller, die den Leser in ihren Bann ziehen. Egal, ob es sich um authentische Mordfälle, fiktive Verbrechen oder magische Momente handelt, Hardy Crueger zeigt sich mit Spannung und Witz als virtuoser Schreiber in der Königsklasse der Belletristik – der Kurzgeschichte.

Buchpremiere!

Termin; Sonntag 29. April 2012, 19:00 Uhr

Café Okerterrassen, Parkstraße 11, Braunschweig / ca. 100 min. / 9,00





NIBELUNGEN

WOHNBAU GMBH

Mein WohnREZEPT



**Vielfältige
Ausstattungsvarianten**

Wohnen, wie's mir schmeckt.

Aktion gilt für ausgewählte Wohnungen

 0531 30003-0

www.meinwohnrezept.de

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Freystraße 10 | 38106 Braunschweig
Telefon (0531) 3 00 03-0 | Telefax (0531) 3 00 03-362
info@niwo24.de | www.niwo24.de

gut und sicher wohnen



Braunschweig

Teamer-innenausbildung bei den Falken



In der ersten Woche der Osterferien vom 26. bis 30.03. dreht sich bei den Falken im FBZ Freundschaft (Wolfenbüttel) alles um das Thema „Gruppe“: Wie starte ich eine Jugendgruppe? Woher bekomme ich Unterstützung? Worauf

muss ich achten, wenn wir zusammen wegfahren?

Mit diesen und noch viel mehr Fragen beschäftigen wir uns eine Woche lang und werden dabei nicht nur diskutieren sondern vor allem jede Menge Ansätze direkt ausprobieren. Am Ende der Woche haben wir dann allerhand gelernt und viel Spaß gehabt. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, das Gelernte auf einem viertägigen Kinderzeltlager über Himmelfahrt direkt auszuprobieren und dann eine Jugendleiter_innenkarte zu beantragen, die viele Vergünstigungen für junge Menschen beinhaltet.

Weitere Infos gibt es unter www.rote-falken.de. Anmelden könnt ihr euch unter 0531-509047 oder per mail an bezirk@falken-bs.de.

Text/Foto
Florian Trebing
SJ-Falken

Es war einmal ... Mit Frosch

Theater Funkenflug, Hamburg
Für Kinder ab 3 Jahren



Die Märchenerzählerin möchte im Sessel sitzen und gemütlich in ihrem Buch lesen. Doch daraus wird nichts. Kaum hat sie das Buch aufgeschlagen, tauchen Müller, König und sogar das Rumpelstilzchen und aus dem Buch wächst ein Baum samt Brunnen. Kurz darauf springen auch noch die sieben Geißlein aus der Schublade und die Figuren der Gebr. Grimm übernehmen langsam aber sicher ihre eigenen Geschichten.

Und dazwischen immer wieder dieser Frosch... komisch.

Mancher meint, er kennt die Märchen und das dachte die Geschichtenerzählerin auch einmal, aber plötzlich steckt sie mittendrin und das ist spannender, lustiger, schwieriger und zauberhafter, als ihr alle denkt, vor allem mit Frosch...

Eintritt: 5,00 € / 4,00 € für Gruppen ab 5 Personen.

Veranstalter-Adresse:

Roter Saal im Schloss
Schlossplatz 1, 38100 BS

Weitere Informationen und Reservierungen unter Tel. 470-4863

Foto/Text Anna Rossié
Dezernat für Kultur und Wissenschaft

Gelungener Jahresauftakt

Anlässlich der traditionellen Jahresauftaktveranstaltung der Braunschweiger Ortsvereine Wilhelmitor-Gartenstadt und Innenstadt sprach der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel im Restaurant „Tandure“. Der Vorsitzende des Ortsvereins Wilhelmitor-Gartenstadt, Jörg Hitzmann, begrüßte die mehr als fünfzig Mitglieder gemeinsam mit seinem Amtspendant Michael Pahl vom Ortsverein Innenstadt. Auch der Braunschweiger Sozialdezernent Ulrich Markurth sowie der SPD-Unterbezirkvorsitzende Christoph Bratmann waren der Einladung gefolgt. Nach einem kurzen Abriss der Kommunalwahlergebnisse vom September und den Aussichten für das Jahr 2012 mit der beginnenden Wahlvorbereitung für die Landtagswahlen im Januar 2013, wurde das Wort an Sigmar Gabriel gegeben.

Gabriel bedankte sich bei den Anwesenden für die in den letzten Jahren von den Sozialdemokraten geleistete Arbeit und forderte sie auf, weiterhin in engem Kontakt mit den Menschen vor Ort Politik zu gestalten. "Wir müssen auf allen Ebenen noch stärker die Menschen in unsere Entscheidungen einbeziehen," forderte er unter anderem. „Die SPD darf nicht nur untereinander diskutieren, sondern muss raus zu den Menschen“, so Gabriel weiter. Nach der Beantwortung von aktuellen Fragen widmeten sich die Teilnehmer einem kurdisch/türkischem Buffet.

Jörg Hitzmann
SPD

**Am Karfreitag den 06.04.12,
findet im Stadteilladen,
Neustadtring 16 a
ein Osterfrühstück**

von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr statt!

Es wird um Voranmeldung bis zum 30.03.12 gebeten!

Alle Teilnehmer sind recht herzlich Willkommen.

Gerhard Bode
Förderverein westliches Ringgebiet Nord/eV.

Ihr Anzeigenberater:
Siegfried Mickley
01 76 / 65 05 66 92
anzeigen@neue-westpost.de

**Stricken,
Häkeln,
Nähen**

auch mit Hilfestellung für Anfänger
Dienstags nachmittags ab 15 Uhr im
offenen Café im
Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus

Hugo-Luther-Str. 60A
38118 Braunschweig
Telefon: 89 54 50



Kirchengemeinde St. Michaelis



Gottesdienste:

- 01.04. Palmsonntag, 10.00,
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Berger
- 02.04. und 03.04., 19.00,
Passionsandachten, Pfr. Berger
- 04.04. Mittwoch, 19.00,
Kreuzwegmeditation, Lkn. Uhlig
- 05.04. Gründonnerstag, 19.00,
Tischabendmahl, Pfr. Berger
- 06.04. Karfreitag, 10.00,
Gottesdienst, Pfr. Berger
- 07.04. Samstag, 23.00,
Osternacht in St. Martini
- 08.04. Ostern, 10.00,
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Berger
- 09.04. Ostermontag, 11.00,
Familiengottesdienst in St. Martini
- 15.04. Quasimodogeniti, 10.00
Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee
Pfr. Berger
- 22.04. Misericordias Domini, 10.00
Gottesdienst, Pfr. Berger
- 27.04. Freitag vor Jubilate, 18.00
Gottesdienst in der Hugo-Luther-Str.
Pfr. Berger

Gemeindehaus Echternstraße 12

Altenkreis: Mi. 18.04., 15.00 Uhr

Chor: dienstags 20.00 Uhr

Blockflötenunterricht:

donnerstags, 16.00 Uhr

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags, 14.00 Uhr

Seniorensingen: 02.04., 14.00 Uhr

Gemeindebüro: Echternstraße 12,

38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63

st.michaelis.bs@gmx.de

Mi + Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Wohnen im Alter - Wie wollen wir in Zukunft leben?

26. April 2012, um 18 Uhr Herrmannstraße 26, 38114 Braunschweig Speisesaal des Wohnstift am Ringgleis
Referentin: Ines Kratz Diplom-Sozialpädagogin ehem. Geschäftsführerin in Senioreneinrichtungen, Beraterin von Heimbeiräten und Heimfürsprechern, Mitglied im Seniorenrat der Stadt Braunschweig, Gutachterin und Tutorin für Senioreneinrichtungen
Veranstalter: SPD-Ortsverein Petritor, weitere Infos und Kontakt: www.spd-petritor.de

*Michel Winckler
stellv. Vorsitzender SPD*

Donnerstag, 12. April von 20-22 Uhr Jack Buchner, am Keyboard bei NeunRaumKunst

BS- Jahnstraße 7
Einlass ab 19 Uhr- Eintritt frei

Freitag, 20. April von 20 Uhr-22 Uhr Neueröffnung: Kultur Café Atelier ROTES SOFA Marian Meyer, Liedermacher live

BS- Rudolfstraße 14/15
Einlass ab 18 Uhr - Eintritt 2,- €
*Dipl. Des. Astrid Brandt
Atelier Brandt*

19.4.2012, 19 h, VHS Alte Waage: Wege zu einer Kultur des Friedens

Adama Logosu-Teko: Teilhabe als Integration
*Frieder Schöbel
Friedenszentrum e.V. u. Friedensbündnis BS*



Veranstaltungen im April 2012
Der *Eintrittspreis* wird - soweit nicht anders angegeben - voraussichtlich 6 € betragen.

05.04., Einlass: 21:00 Uhr

Sport + Spiel: **Looping Louie Turnier + support**

12.04. Konzert: Rorcal + Union of Sleep

15.04., Einlass: 21:00 Uhr

Konzert: **Gary + And the Golden Choir Sky:Lark! + Wedding**

19.04., Beginn: 22:00 Uhr

Konzert: **Cobra Skulls + Support**

21.04., Einlass: 21:00 Uhr, Frei!
Konzert: **Black Shape of Nexus + Beehoover**

27.04.

Konzert: **The Blue Screen of Death + Support**

Das Team der
Neuen Westpost
wünscht allen
großen und kleinen
Leserinnen und
Lesern schöne
Osterfeiertage.

Schuldnerberatung

Offene Sprechzeit findet im März,
im Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus
am Mittwoch 04. und 18.04.2012,
jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr, statt.



Deutsches Rotes Kreuz
Braunschweig-Salzgitter
e.V. Münzstraße 16,
38100 Braunschweig
Telefon: 05 31/12 38 49 15

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- + Reparaturen aller Art und Marken
- + AU und TÜV-Abnahmen
- + Fahrzeugdiagnose-Station
- + Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)




BBG

Wohnen in Braunschweig

Die Braunschweiger Baugenossenschaft präsentiert den:


 Melden
 Sie
 sich jetzt
 an!

3. Braunschweiger BBG-Balkonwettbewerb

Auftaktveranstaltung am 5. Mai 2012

von 10:00 bis 16:00 Uhr auf dem Domplatz
 im Rahmen des Braunschweiger Blumenmarktes

Anmeldungen nimmt ab sofort Simone Lampe entgegen:

Telefon: 0531 / 24 13 - 169, E-Mail: simonelampe@baugenossenschaft.de

Braunschweiger Baugenossenschaft eG · Celler Str. 66-69 · 38114 BS · www.baugenossenschaft.de

www.bbg-balkonwettbewerb.de

